

Zeitliche Organisation der Vorlesungen.

(Abkürzungen: h = Zeitstunde à 60 Minuten
LE = Vorlesungseinheit à 45 Minuten
SWS = Semesterwochenstunden)

Gesamtzeitbedarf:

Die Vorlesungsmodule haben einheitlich 5 ECTS, das entspricht einem Arbeitsaufwand für die Studierenden von 150 h.

Die Zahl der Semesterwochenstunden ergibt sich aus dem Anteil des selbständigen Arbeitens der Studierenden. Für Master rechnet man damit, dass die Studierenden das 1,25 bis 1,5 –fache der Vorlesungszeit an Eigenleistung erbringen. Daraus ergibt sich eine Vorlesungszeit von 3 bis 4 SWS.

Bei 15 Wochen Semesterzeit ergibt das in Summe 45 bis 60 VE, was 34 bis 45 h entspricht.

Organisation der Vorlesungen:

Da der Studiengang berufsbegleitend sein soll und auch überregional Teilnehmer angesprochen werden sollen, sollten die Vorlesung in Blockform angeboten werden.

Prinzipiell gibt es 2 Möglichkeiten, dies zu organisieren:

1. Möglichkeit:

Die Vorlesungen finden an Wochenenden statt.

Beispiel: Freitag 14:00 bis 19:00 = 5h
Samstag 9:00 bis 16:00 = 7 h
Sonntag 9:00 bis 12:00 = 3 h
Gesamt = 15h

Je nach Stundenumfang wären für das Modul 2 bis 3 Wochenenden nötig.

2. Möglichkeit

Die Vorlesungen finden in Blockwochen statt.

Beispiel: Montag bis Freitag bei 34h: 8:00 bis 15:00
Bei 45h: 8:00 bis 17:00
(evtl. auch Samstagvormittag)

(Bei allen Beispielen sind keine Pausen berücksichtigt.)